

# Ostgiebel in neuem Glanz

Baufortschritt bei der Sanierung des Geraer Liebegymnasiums

**Gera.** Die Sanierungsarbeiten am Liebegymnasium schreiten voran: Jetzt sind am Ostgiebel die Gerüste gefallen und das erste Teilstück der energetischen Sanierung ist geschafft.

Das 1956 errichtete Gebäude erstrahlt neu. Dämmung und der frische Kratzputz in der ursprünglichen Farbe schützen vor Kälte und Wärme und geben dem Gebäude ein frisches Aussehen.

Seit dem 1. September, dem Start des Schulbauprogramms, wurde unter denkmalpflegerischen Aspekten behutsam begonnen, die Fassade zu sanieren. Bis Ende November sollen Schritt für Schritt – vorausgesetzt, die Witterung bleibt weiterhin mild, die Arbeiten an den anderen Fassadenteilen abgeschlossen werden, teilt gestern die Stadtverwaltung mit.

Auch die oberste Geschossdecke unter dem Dach wird bis



**Der neu hergerichtete Giebel** des Karl-Theodor-Liebe-Gymnasiums Gera-Bieblach.

Foto: Stadtverwaltung

Ende November vollständig wärme gedämmt. An verschiedenen Dachbereichen, dazu

hört auch der Eingangsbereich, soll die Blechabdeckung erneuert werden. Auch neue Au-

ßentüren werden demnächst eingebaut.

Bis etwa Jahresende soll im Rahmen des ersten Bauabschnittes saniert werden. Die Arbeiten finden bei laufendem Schulbetrieb statt.

Das Liebegymnasium ist eines von insgesamt 22 Schulobjekten, die in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 84 Millionen Euro modernisiert werden sollen. 7 543 500 Euro davon fließen aus dem Konjunkturpaket II. Damit will Gera gute Lernbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler schaffen.

Im Liebegymnasium sollen in zwei Etappen insgesamt 1 423 000 Euro investiert werden. Im ersten Bauabschnitt stehen an dieser Schule insgesamt rund 650 000 Euro aus dem Konjunkturprogramm bereit.